

Wo ist ein Vater, Gott, wie Du

Text: Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: unbekannt

1. Wo ist ein Va - ter, Gott, wie Du, der so an_ uns hier_ den -
2. Du, der so viel an uns ge - wandt zu un - serm Heil und Le -
3. Stets blei - bet uns Dein Va - ter - herz in Je - sus_ Chris - tus_ of -
4. Du hast uns lieb. Das ist_ ge - nug, uns Trost hier_ zu ver - lei -

4
ket, uns liebt und seg - net so wie Du, und uns so gern be -
ben, der Du uns Dei - nen Sohn ge - sandt, Ihn für uns hin -ge -
fen. Dort fliehn wir hin in Not und Schmerz mit kind - lich gläub' - gem
hen. Du hast uns lieb. Das ist ge - nug, uns e - wig - lich zu

8
schen - ket? Was fehlt uns doch nun wei - ter noch, da wir zum
ge - ben, der so ge - neigt sich Sün - dern zeigt - wie soll - test
Hof - fen. Und da, da ruht sich's sanft und gut, da sind wir
freu - en. Drum lass uns auch nach Kin - des - brauch, durch Dei - nen

11
Va - ter ha - ben Dich, Ge - ber al - ler_ Ga - ben?
Du_ denn min - der ver - sor - gen Dei - ne_ Kin - der?
wohl ge - bor - gen und le - dig al - ler_ Sor - gen.
Geist_ ge - trie - ben, ver - eh - ren Dich_ und_ lie - ben.